

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom 1. Juli 1871 bis 1. Juli 1872 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werthinhaltens von der Vertilgung ausgeschieden. Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe rückzuhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthum bei dieser k. k. Post-Direction in gesetzlicher Art nachzuweisen.

Triest, am 8. Februar 1873.

K. k. Post-Direction.

Verzeichniß

über die bei der am 27. Jänner 1873 vorgenommenen commissionellen Eröffnung der Retourbriefe des II. Semesters 1871 und I. 1872 vorgefundenen Werthsendungen.

Table with columns: Fortlaufende Zahl, Aufgaborts, Name des Adressaten, Bestimmungs-ort, Des Einschusses Gattung, Werth fl. fr., Anmerkungen. It lists various recipients and their addresses across different regions like Triest, Capodistria, and Spalato.

I. Semester 1872:

Small table listing recipients for the first semester of 1872, including names like Ivoni Seperica and Luigi Vacich.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

(563-1) Nr. 6265. Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Herrn Andreas Dregar von Weizelburg gegen Franz Pragnik von Mengus pcto. 81 fl. c. s. c. ist die Tagssatzung zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Primskau auf den 15. April 1873 früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet.

(370-1) Nr. 351. Dritte exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des Franz Vergant von Altsak gegen Johann Potofnik von Sapotnica pcto. 250 fl. auf den 1. Februar und 1. März l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung wurde als abgethan erklärt, und es hat bei der auf den 5. April l. J. angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

(262-1) Nr. 4596. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Erben des Lorenz Vencl, gewesenen Grundbesizers in Dodslo, des Gerichtsbezirkes Egg ob Podpeisch, hiemit erinnert: Es habe Maria Koschier von Strasscha bei St. Valentin wider dieselben die Klage auf Gestattung der grundbücherlichen Lösung der bei Berg-Nr. 884/2 ad Herrschaft Gurkfeld aus dem Vergleiche vom 7. August 1832 haftenden Sappost pcto. 143 fl. 30 kr. E. M. f. A. sub praes. 2. September 1872, B. 4596, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. April 1873, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Nikolaus Klombas von Blanca als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

(557-1) Nr. 407. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Franz Paternost von Adelsberg pcto. 256 fl. 6 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1872, Zahl 7022, auf den 24. Jänner und 28. Februar 1873 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den 28. März 1873 anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

(114-1) Nr. 5737. Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Evertnil von Rauno und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Evertnil von Rauno wider sie die Klage auf Verjährung und Lösung der auf der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Landstraß haftenden Sappost pr. 140 fl. 24 kr. E. M. hiergerichts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. April 1873 vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschlieung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Geklagten werden zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß im Ausbleibungsfalle die Streit-

sache mit ihrem aufgestellten Curator Johann Wizler von Smajna verhandelt werden würde.

(269-1) Nr. 12. Reassumierung dritt. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die Reassumierung der dritten executiven Feilbietung der dem Stefan Machnik von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 60 kr. geschätzten Realität gewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsatzung auf den 5. April 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsstige, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(501-3) Nr. 20.349. Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Gregor respec. Johann Anenil von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1715 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 379, Ref.-Nr. 153 ad Auersperg vorkommenden Realität pcto. 129 fl. 14 1/2 kr. resp. des Restes im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte, auf den 15. März 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeord-

net worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(499-3) Nr. 20.767. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz von der Ursula Dimnit von Sawogla die exec. Feilbietung der dem Jakob Blitnik von Oberlaschel gehörigen, respec. dessen Erblasse durch den curator ad actum Munda, gerichtlich auf 819 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Strohobst Ref.-Nr. 54, Band III, Seite 747 vorkommenden Hübrealität pcto. 800 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 16. April, und die dritte auf den 17. Mai 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung oder über den Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Dezember 1872.

Eine goldene Damenuhr

mit einer Frauenfigur am Dedel ist gestern den 7. Nachmittags vom Malisch bis Livoli verloren gegangen. Der redliche Finder möge dieselbe gegen entsprechende Belohnung im Zeitungs-Comptoir abgeben.

Ein Zimmermann,

der durch längere Zeit in einer Fabrik als solcher bedienstet war, sich auf Maschinenbau und Tischlerei versteht, sucht eine ähnliche Stellung. Näheres ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Kunstfärberei und Druckerei

von (502-2)

Johann Prochiner,

Froschplatz Nr. 21 im Koschier'schen Haus

empfiehlt sich zum Färben und Drucken aller neuer Stoffe in allen Farben, in Sammt, Seide, Wolle, Baumwolle etc., zu den billigsten Preisen und Lieferung innerhalb 14 Tagen, und werden alle Stoffe, genähte und ungenähte, von allen Flecken gereinigt und gepresst und erhalten die Stoffe das Aussehen ganz wie neu.

Wir empfehlen zum Beginne der Bauzeit unsern vorzüglichsten

**Hydraulischen Kalk
Steinbrücker Natur-Cement
Feuerfesten Ziegel**

dto. **Quarzsand**
dto. **plastischen Thon**
dto. **Chamotte,**

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet.

Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück
in Steiermark.

Lager bei Herrn **Simon Pessiack** in Laibach.

(544-2) Nr. 1094.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Beziehung auf das Edict vom 10. Dezember 1872, Z. 7157, bekannt gegeben, daß zu der am 24. Februar 1873 angeordneten zweiten exec. Feilbietung des dem Herrn Franz Saje gehörigen Hauses Consc.-Nr. 29 in der Karlstädter-Vorstadt zu Laibach kein Kauflustiger erschienen ist und es daher bei der

24. März 1873

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, 1. März 1873.

(498-3) Nr. 19.825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Mechle von Udje die exec. Feilbietung der dem Johann Ančnik von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundb. Auersperg sub Urb.-Nr. 379, Rectf.-Nr. 153, Tom. I, Fol. 13 vorkommenden Realitäten pcto. 50 fl. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April,

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Dezember 1872.

(524-2) Nr. 648.
Reassumierung dritter e rec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Josef Modic von Neudorf gegen Thomas Paulin von Kruschtische pcto. 373 fl. 52 kr. c. s. c. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. April 1872, Z. 1789, einstweilen sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 235/226 vorkommenden, gerichtlich auf 924 fl. ö. W. bewerteten Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagsetzung auf den

31. März 1873

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheidsanhang vom 18. Oktober 1859, Z. 4360, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1873.

(497-3) Nr. 21.533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Grum von Kleingupf, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der dem Josef Skubic von Stnel gehörigen, gerichtlich auf 4356 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Rectf.-Nr. 320 vorkommenden Realität pcto. 300 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Jänner 1873.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbringen, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutungen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Kachectis. Es heilt die veralteteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görs: A. Seppenhofner.	Marburg: F. Kolletnig.
Cilli: Karl Krisper.	Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.	Neumarkt: C. Mally.
„ Fr. Rauscher, Apoth.	„	Rudolfswarth: J. Bergmann.
Canale: A. Bortoluzzi.	Klagenfurt: C. Clementschitsch.	Villach: Math. Fürst.
Cormons: E. Codolino, Apoth.	Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.	„ J. E. Plesnitzer.
Görs: A. Franzoni.	Lussin piccolo: Pietro Orlandos.	Wippach: Anton Deperis.
„ C. Zanetti.		(399-51)

(534-3) Nr. 6794.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Georg Stalzer von Kesseltal gehörige, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl Berg-Nr. 243, 238, 232 vorkommende, gerichtlich auf 45 fl. geschätzte Realität gelangt am

12. März,
15. April und
14. Mai 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Dezember 1872.

(492-3) Nr. 342.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoritsch von Senofetsch gegen Michael Prestak von Sinadoff pcto. 107 fl. 40 kr. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Schwizhofen sub Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den 26. März l. J.

hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 24. Jänner 1873.

(477-3) Nr. 5575.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Turk von Raplow, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Lazar von Malavas wegen schuldiger 13 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Jobelsberg Rectf.-Nr. 4, vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 833 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

15. März,
19. April und
17. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr bei diesem Gerichte, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Oktober 1872.

(471-3) Nr. 4263.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Verars gegen Antonia Ruß von Seisenberg wegen aus dem Rückstandsausweise vom 29ten Dezember 1870 schuldigen 33 fl. 35 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 5 vorkommenden Realität im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 965 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

26. März,
28. April und
28. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Dezember 1872.

(267-2) Nr. 5684.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Michel Antonič von Gabersche gehörigen, gerichtlich auf 1283 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 227 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

29. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Dezember 1872.

Ernst gemeinter Heiratsantrag.

Ein 30jähriger Mann, in einem hiesigen Fabrik-Etablissement mit einem Jahresgehälte von 600 fl. und Aussicht auf Erhöhung bedienstet, wünscht sich mit einem Mädchen von beiläufig 18 oder einer kinderlosen Witwe, nicht über 24 Jahre alt, zu verehelichen.

Gefordert werden angenehmes Aeußere, sanft verträgliches Gemüth und das Vermögen, die Schulden des Antragstellenden, im beiläufigen Betrage von 400 fl., berichtigten zu können.

Reflectantinnen wollen ihre wo möglich mit Photographie belegten Anträge unter dem Motto „Verschwiegenheit“ in der Expedition der „Laibacher Zeitung“ bis längstens 20ten März l. J. abgeben. (540-2)

Eine im besten Betriebe befindliche gemischte Warenhandlung

mit einem gesicherten Separateinkommen von jährlichen 200 fl. ist sogleich mit oder ohne Warenlager abzulösen. (543)

Nähere Auskunft ertheilt Herr Michael Kastner, Handelsmann in Laibach.

Agenten-Gesuch.

Für ein Geschäft, zu dem es keiner besonderen Kenntnisse bedarf, sondern wozu nur eine zahlreiche Bekanntheit nöthig ist, werden Agenten gesucht. Reflectanten wollen ihre Adr. unter den Buchstaben S. C. in der Expedition dieses Blattes einreichen: (565-1)

Weinhefe,

abgepreßt, in Teigform oder getrocknet in Stücken, kaufen zu den besten Preisen (136-5)

Wagenmann, Seybel & Co.,
Wien, IV. Bez., Resselgasse.

Ein Gewölb

mit einem Zimmer nebst Magazin auf einem guten Eckhausposten nächst der Pfarrkirche in Stein unter guten Bedingungen zu vermieten. (516-3)

Nähere Auskunft bei Maria Svetle, Hauseigenthümerin daselbst (Vorstadt Schutt Haus-Nr. 16, Stein, Krain).

Verpachtung der „Dreniks-Höhe.“

Die in Rosenbach nächst Laibach gelegene Besitzung (515-2)

„Dreniks-Höhe“ wird sammt Kaffee- und Birthe-Gewerbe und der Defonomie auf mehrere Jahre verpachtet.

Haus- und Wirtschaftsgebäude sind im besten Zustande.

Die zum Betriebe obiger Gewerbe und der Defonomie notwendigen Mittel, als: Einrichtung, Geschirre, Vieh und Landwirthschafts-Gegenstände, sind vorhanden und können mitgepachtet oder abgelöst werden.

Nähere Auskunft ertheilt Franz Drenik in Laibach, Wienerstraße Nr. 73.

Zahnweh!

jeder und heftigster Art beseitigt dauernd das berühmte Pariser Liton, wenn kein anderes Mittel hilft! Flacon à 50 kr. bei Herrn Apotheker Birschtz. (334-4)

Weltausstellung 1873.

Das Weltausstellungs-Central-Bureau für „Reise und Wohnung“ in Wien

hat die General-Agentur für Krain beziehungsweise Laibach dem unterzeichneten Bureau übertragen. Besucher der Weltausstellung können heute schon Wohnungen für die Zeit ihres Aufenthaltes in Wien fest mietben und belieben sich diesbezüglich mit bestimmten Anträgen an den Gefertigten zu wenden.

Die Reisecominationen, Abfahrtsstage der Eisenbahnzüge des Central-Bureaus, Aufnahmestationen, Fahrpreise u. s. w. werden demnächst bekannt gemacht werden.

Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313. (514-3)
F. X. Müller.

C. J. Hamann „zur goldenen Quaste“ Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Selden- & Woll-Crepin, Galons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Selden und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Repp, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Fallo, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconniert Seiden-Tüll, „/“ und „/“, Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, gestickene und gestickte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percall-Bänder, Knöpfe jeder Art, Selds, Zwirn, Nadeln etc. etc. (11-29)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Eine Besitzung,

eine halbe Wegstunde von Laibach entfernt, in reizender Gegend gelegen, im besten Bauzustande, mit 41 Joch Aekern, Wiesen, Waldungen und schönen Gartenanlagen bestiftet, nebst großem Weinkeller ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. (552-2)

Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.

Die erste k. k.  ausschl. privil.
mit 20 Preis-Medallien ausgezeichnete
Fabrik

tragbarer Eiskeller

von
Anton Wiesner, f. f. Hoflieferant,
Wien, Wieden, Hauptstrasse 60,

empfiehlt ihr größtes Lager neu verbesserter, tragbarer Eiskeller zur Kahlung und Erhaltung von Speisen und Getränken; Keller- und Stockaufzüge, sowie Reservoirs für Gefrorenes und Maschinen zur Erzeugung desselben; ferner die noch unübertroffenen neuesten Wasserkühlapparate und Metall-Mousseux-Pippen und Fassventile eigener Erzeugung. Für die Gedeihenheit der Fabricate bürgt der grosse Export in alle Länder der Welt.

An Kahlapparaten wurden 14.000 Stück exportiert. (322-3)
Illustrierte Preiscurants gratis.

Heute Samstag den 8. März in der
Bierhalle Concert der Musikkapelle des 46. Inf.-Reg.
Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 15 kr. Hiezu ladet höflichst ein
Anna Gaisser.

Einladung zur allgemeinen Versammlung der Ehren- und wirklichen Mitglieder des

gewerblichen Aushilfs-Kasse - Vereines in Laibach,

welche am 16. März 1873 vormittags um 11 Uhr im grossen städtischen Rathhaus-Saale abgehalten werden wird.

Programm der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Vereins-Vorstandes.
2. Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1872.
3. Mittheilungen des Vereins-Vorstandes.
4. Andere allfällige besondere Anträge.
5. Bericht des in der letzten allgemeinen Versammlung gewählten Revisions-ausschusses.
6. Wahl von 5 in diesem Jahre zum Austritte bestimmten Verwaltungsräthen.
7. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1873. (558-1)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (295-3)

Die Pester Versicherungs-Anstalt

hat Herrn Friedrich Drenik als Mobilbeamten angestellt und ihn zur Einnahme von Feuer- und Lebens-Versicherungsanträgen, sowie zur Einhebung von Zahlungen und Prämien geldern gehörig bevollmächtigt.

Die gefertigte Hauptagentschaft bringt dies zur allgemeinen Kenntnis und erhebt gleichzeitig die Haftungs-Uebnahme für alle durch Herrn Friedrich Drenik abgeschlossenen Versicherungs-Geschäfte, dann eingehobenen Assecuranzgelder oder stigen im Interesse der Anstalt getroffenen Anordnungen und empfiehlt denselben dem geehrten Versicherungs-Publicum, als auch den Herren Bezirksagenten auf das

Die Hauptagentschaft in Laibach

der
Pester Versicherungs-Anstalt:
Franz Drenik.

Die im Jahre 1864 gegründete Pester Versicherungs-Anstalt

welche in Stammkapital, Reserven und Prämieinnahmen einen Gewährleistungsfonds über
Sechs Millionen Gulden

bietet und seit ihrem Bestehen bis 1871 Schäden für 7 1/2 Millionen bezahlt hat, versichert gegen Feuerschaden, u. z.:

1. Auf Gebäude und auf die in denselben befindlichen Vorrichtungen, Maschinen, Requisiten, Utensilien, Warenlager, Einrichtungsgegenstände, Fourage und Fuhrwerke.
 2. Gegen Feuer- und Bruchschaden an Spiegeln und Spiegelrahmen.
 3. Auf das Leben des Menschen
- u. z. alle Arten von Kapitals-Aussteuer und Rentenversicherungen, nach 15 verschiedenen Combinationen.

Die kroatische Commercial-Bank

in Agram

hat ihre Thätigkeit am 1. März a. c. begonnen und von diesem Tage ihre Geschäftsfocale im 1. Stock des Gebäudes der ersten kroat. Sparkasse am Jelačićplatze eröffnet.

Die Bank übernimmt Gelder in Verzinsung

- a) auf Einlagebücher von fl. 1 anwärts;
- b) auf Kassenscheine zu fl. 50, 100, 500 und 1000;
- c) in laufender Rechnung, im conto corrente oder auf andere Art nach Wunsch der Einleger.

Ferner:

1. Escomptiert Wechsel;
2. befehlt Wertpapiere und Waren;
3. besorgt alle Wechsel-, Börsen- und Bantgeschäfte. (547-1)